

Grund der Wiederkehr meiner Farbe war.“ Schahriar schüttelte den Kopf und staunte in höchstem Staunen, und indem die Flammen des Zorns aus seinem Herzen brannten, rief er: „Wahrlich, gewaltig ist die Schändlichkeit der Frau!“ Dann rief er Allah gegen sie auf und sagte: „In Wahrheit, mein Bruder, du bist manchem Übel entgangen, indem du dein Weib erschlugst, und ganz entschuldbar war dein Zorn und dein Gram um solches Mißgeschick, das nie zuvor einen gekrönten König wie dich befiel. Bei Allah, wäre ich an deiner Stelle gewesen, ich hätte mich nicht zufrieden gegeben, ohne tausend Frauen zu erschlagen; und auf dem Wege kommt man zum Wahnsinn! Aber jetzt Preis sei Allah, der deine Trübsal gemildert hat; und notwendig mußt du mir sagen, was dir so plötzlich Farbe und Gesundheit zurückgab, und mir erklären, was diese Heimlichkeit veranlaßt.“ „O König der Zeit, nochmals bitte ich dich, entschuldige mich!“ „Nein, du mußt!“ „Ich fürchte, o mein Bruder, der Bericht wird mehr des Zorns und Kummers dir bereiten, als mir zufiel.“ „Um so mehr Grund wäre das,“ sprach Schahriar, „mir alles zu erzählen; und ich beschwöre dich bei Allah, verhehle mir nichts.“ Da berichtete Schah Zaman ihm alles, was er gesehen hatte von Anfang bis zu Ende, und schloß also: „Als ich dein Unglück und den Verrat deines Weibes sah, o mein Bruder, und darüber nachsann, wie du den Jahren nach älter und der Macht nach größer bist als ich, da wurde mein eigener Kummer durch den Vergleich geringer, und mein Geist gewann Fassung und Spannkraft zurück: so warf ich Melancholie und Verzweiflung ab und war wieder imstande, zu essen und zu trinken und zu schlafen, und